

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom 04.02.2021

Beginn: 18:00 Uhr Schluss: 23:05 Uhr**Anwesend:****Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Achim Deinet

BWL-Fraktion

Herr Georg Abdullahad bis 21:36 Uhr anwesend
Herr Thomas Dreher
Herr Armin Madlener
Frau Hannah Müller
Herr Jürgen Müller
Herr Walter Seifert
Frau Annemarie Vollmar
Herr Peter Vollmer
Herr Wolfgang Wahl

FWV-Fraktion

Frau Petra Bonin
Herr Stefan Buck
Herr Wolfgang Dangel
Herr Holger Ege
Herr Urban Federspieler
Herr Frank Landthaler
Herr Thomas Maier
Herr Frank Spähn
Frau Bettina Szauer
Frau Angelika Wiedmer

Ortsvorsteher

Frau Evelyn Blersch
Herr Guido Klaiber
Frau Dr. vet. Danielle Schäfer

Protokollführer

Herr Hans Walser

Verwaltung

Hauptamtsleiter Bechinka
Bauamtsleiter Gnann
Stadtkämmerer Kubot
Stellv. Stadtkämmerer Sonntag
Verwaltungspraktikantin Blaser
Verwaltungspraktikantin Wendt

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der heutigen Sitzung durch Ladung vom 21.01.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.01.2021 ortsüblich bekanntgegeben worden sind; das Kollegium beschlussfähig ist, weil 19 Mitglieder anwesend sind.

Abwesend:**Schussenrieder Bürger**

Frau Susanne Diesch entschuldigt

FWV-Fraktion

Herr Max Stützle entschuldigt

**Als Urkundspersonen wurden ernannt: Bürgermeister Deinet
Stadtoberinspektor Walser**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beratungsgegenstände eingetreten und beschlossen:

Öffentlich:

1. **Begrüßung und Anfragen aus der Einwohnerschaft**
2. **Baugesuche**
- 2.1 **Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Garagen und Schuppen auf Flst. 18, Schussenweg 10 in Bad Schussenried-Kleinwinnaden**
3. **Städtebaulicher Rahmenplan**
 - a) **Vorstellung Zwischenstand**
 - b) **Beschlussfassung**
4. **Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**
 - a) **Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge**
 - b) **Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2021**
5. **Wirtschaftsplan 2021 der städtischen Wasserversorgung**
 - a) **Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge**
 - b) **Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der städt. Wasserversorgung**
6. **Wirtschaftsplan 2021 der städtischen Touristinformation**
 - a) **Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge**
 - b) **Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der städtischen Touristinformation**
7. **Wirtschaftsplan 2021 städtische Abwasserversorgung**
 - a) **Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge**
 - b) **Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der städt. Abwasserversorgung**
8. **Bekanntgaben und Verschiedenes**
9. **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**
10. **Anfragen aus dem Gemeinderat**
11. **Anfragen aus der Einwohnerschaft**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 1

Begrüßung und Anfragen aus der Einwohnerschaft

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer, darunter auch Frau Böstler von der Schwäbischen Zeitung recht herzlich zur heutigen Sondersitzung.

Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Anschließend bittet er um eine Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Gemeinderat Herrn Gerhard Delle.

Alle erheben sich von den Plätzen.

Danach stellt Bürgermeister Deinet fest, dass Stadträtin Vollmar heute Geburtstag hat. Er gratuliert ihr und wünscht ihr alles Gute.

Anfragen aus der Einwohnerschaft

Es ergehen keine Anfragen

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2****Baugesuche**

Es liegt ein Baugesuch vor. Auf den Unterpunkt 2.1 wird verwiesen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.1****Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Garagen und Schuppen auf Flst. 18, Schussenweg 10 in Bad Schussenried-Kleinwinnaden**

Das Vorhaben liegt im Innenbereich.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 21.01.2021 einer Erschließungsvereinbarung (Erschließung über nicht ausgebauten Weg Flst. 87) zugestimmt.

Es ergehen keine Fragen.

Danach ergeht folgender**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Garagen und Schuppen auf Flst. 18, Schussenweg 10 in Bad Schussenried-Kleinwinnaden zuzustimmen.

Die Erschließung geht zu Lasten der Antragsteller.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 3****Städtebaulicher Rahmenplan**
a) Vorstellung Zwischenstand
b) Beschlussfassung

Bei diesem TOP ist zusätzlich anwesend Architekt Reuss vom Planungsbüro citiplan. Das Planungsbüro citiplan aus Reutlingen ist für die Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans beauftragt.

Das letzte halbe Jahr wurde genutzt, um die Erkenntnisse aus der Klausurtagung vom 16.07.2020 aufzubereiten und die planerischen Inhalte entsprechend in der bis hierhin möglichen Detaillierungstiefe darzustellen.

Ergänzend zur Sitzungsvorlage stellt das Büro citiplan in der Sitzung anhand einer ausführlichen Präsentation die bisher erarbeiteten Inhalte vor.

Die Präsentation wird im Anschluss der Sitzung dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinderatssitzung am 04.02.2021 wird zur Information und gemeinsamen Diskussion genutzt. Am 23.03.2020 erfolgt die Abstimmung mit Herrn Kreisbaumeister Baur und Herrn Architekt Groß. Eine Beschlussfassung über die Inhalte, das weitere Vorgehen und die Form der Bürgerbeteiligung soll in der Gemeinderatssitzung am 15. April 2021 erfolgen.

1. Grundsätzliches zum Rahmenplan

Der Rahmenplan bildet ein rahmensetzendes und bildhaft verständliches Planwerk als Leitlinie für private und öffentliche Investitionsentscheidungen sowie als Grundlage für vertiefende Planungen. Zur Erarbeitung ist der nachfolgend abgebildete Prozess vorgesehen:

Aufgabenstellung – Wie soll sich Bad Schussenried in Zukunft entwickeln?

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---



2. Erkenntnisse aus der Klausurtagung

Die Klausurtagung am 16.07.2020 wurde dazu genutzt, in einer Arbeitsphase einzelne Potenzialflächen auszuwählen und zu priorisieren.
Folgende Potenzialflächen wurden zur weiteren Bearbeitung festgelegt:

1. Stadtmitte

Diese Fläche wird prioritär bearbeitet, da hier die Verwaltung und der Gemeinderat den dringenden Handlungsbedarf sehen.

2. Stadtteile

Gesamthafte Betrachtung der drei Stadtteile Steinhausen, Otterswang und Reichenbach

3. Südlicher Stadteingang (Bahnhof)

Bereich des Bahnhofs inkl. Umfeld

4. Südlich Stadtmitte bzw. Stadteingang

Bereich Aulendorfer Straße

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

3. Leitbild Kernstadt

Das Leitbild (vgl. Anlage) wurde in der Klausurtagung am 16.07.2020 diskutiert und verabschiedet. Unter dem Titel „Bad Schussenried kompakt, grün und vernetzt“ und den Thesen:

- Bad Schussenried ist kompakt, weil der Siedlungskörper klar abgegrenzt ist.
- Bad Schussenried ist grün, weil die Freiraumstrukturen bis ins Stadtzentrum führen.
- Bad Schussenried ist vernetzt, weil Stadtmitte und Bahnhof gut erreichbar sind.

Auf Grundlage dieses Leitbilds erfolgte die weitere Vertiefung der einzelnen ausgewählten Potenzialflächen. Jede planerische Entscheidung für die Potenzialflächen leitet sich aus dem Leitbild für die Kernstadt ab.

4. Allgemeine Leitziele für die Stadtteile

Ergänzend wurden für die Stadtteile Otterswang, Reichenbach und Steinhausen allgemeine städtebauliche Leitsätze erarbeitet:

- Nutzung von Nachverdichtungspotenzialen
- Erhaltung eines kompakten Siedlungskörpers, kein weiteres „ausfransen“
- Stärkung des Dorflebens mit zentrumsnahen Entwicklungsflächen für bspw. Mehrgenerationenwohnen sowie altengerechtes Wohnen und kleinteilige Infrastruktureinrichtungen
- Schaffung von Identitätsorten durch Platzsituationen im Dorfzentrum oder an der prägenden Kirche
- Stärkung von innerörtlichen Landschaftselementen durch Renaturierung von Bächen, Erhaltung von innerörtlichen Grünflächen und Streuobstwiesen

Wie diese Leitsätze sich räumlich darstellen, wird ebenfalls in der Sitzung erläutert.

5. Potenzialflächenbetrachtung

5.1 Stadtmitte

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---



Für die Stadtmitte wird eine Rahmenplanung vorgestellt werden, die sich aus einer detaillierten Betrachtung von Freiraumstrukturen, Quartiersbildung und Mobilität/Infrastruktur herleitet. Hierbei sind wichtige Kernaussagen:

- Quartiersbildung in der Baustruktur mit unterschiedlichen Qualitäten statt Vorder- und Rückseiten
- Definition der Qualitäten (W.-Schussen Straße, Schussen, Klosteranlage) durch klare Stadtraumkanten und Bildung von öffentlichen aber auch privaten Räumen
- Stärkung und Herausbildung von Durchgängen und Beziehungen zwischen den genannten Qualitäten
- Straßenraum definieren durch Aufweitungen und einer „Plätzle“-Abfolge mit unterschiedlicher Aufenthaltsqualität
- Schussenrenaturierung mit begleitendem Randweg als wichtiges Rückgrat (Klosterstraße bis Gletschergarten) unter Einbeziehung der Parkpromenade und Anschluss von Lindergarten bzw. vormaligem SHW-Gelände
- Konzept für den Umgang mit dem Marktplatzbrunnen und dem Bereich vor dem „Törle“

Eine städtebauliche Entwicklung sehen die Planer insbesondere in folgenden Bereichen:

- Entwicklungsbereiche mit unterschiedlichem Zeithorizont
- Bauliche Entwicklung Stadteingang West
- Kleinteilige Nachverdichtungspotenziale

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

- Randweg entlang renaturierter Schussen
- Unterschiedliche Platzbereiche
- Wegebeziehungen Kernstadt und Kloster
- Zukunftsfähige Mobilität (z.B. autonomes Shuttle zwischen Stadtmitte und Bahnhof)

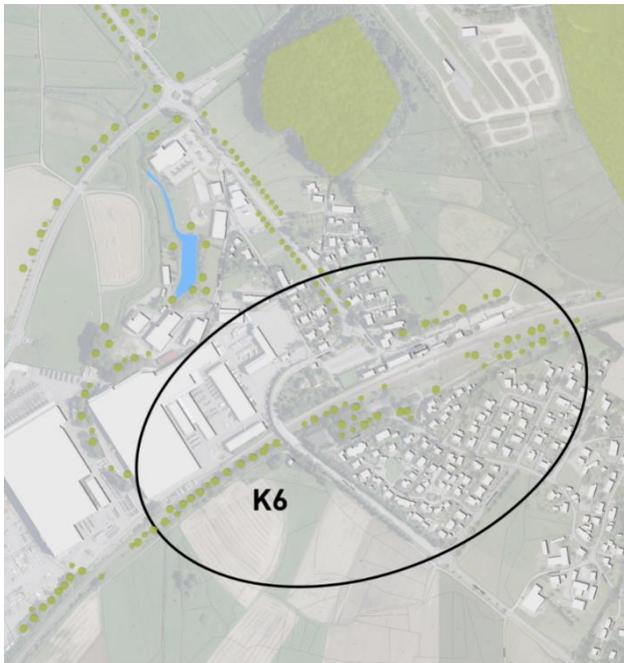
5.2 Südlich Stadtmitte



Diese Potenzialfläche soll künftig den Stadteingang Süd definieren und gegebenenfalls einen zentralen Verwaltungs- und Dienstleistungsstandort für Liebherr-Mischtechnik GmbH ermöglichen. Ansonsten sind ein Mischgebiet sowie ein rückwärtiges, geschützteres Wohngebiet entlang der Aulendorfer Straße angedacht. Die zukünftige Nutzung des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebs gilt es zu berücksichtigen und zu sichern.

5.3 Südlicher Stadteingang (Bahnhof und Bahnhofsumfeld)

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---



Diese Potenzialfläche soll dem Leitbild gemäß als wichtiger weiterer Stadteingang weiterentwickelt werden. Rund um den Bahnhof gibt es verschiedene Potenzialflächen für Gewerbe und Wohnen. Daneben spielt die barrierefreie Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsträger hier die entscheidende Rolle. Themen sind unter anderem eine zukunftsfähige Erschließungssituation für den Busbahnhof sowie die Vision eines autonomen Shuttles in Richtung Innenstadt. Der Busbahnhof und Bahnhofsvorplatz können als „Visitenkarte“ gestalterisch aufgewertet werden.

6. Weiteres Vorgehen

Zum weiteren Vorgehen ist vorgesehen:

- Gemeinderat März 2021: Beschlussfassung Zwischenstand und Bürgerbeteiligung
- Abstimmung mit Kreisbaumeister Hr. Bauer und Architekt Hr. Groß (23.03.2021)
- Gemeinderatssitzung am 15.04.2021: Beschluss über das weitere Vorgehen
- Durchführung einer Bürgerwerkstatt - analog oder digital
- Aussagen zu möglichen Entwicklungen für die einzelnen Potenzialflächen
- Priorisierung einzelner Flächen und Maßnahmen
- Erarbeitung von Umsetzungsempfehlungen und Maßnahmen mit Prioritäten
- Beschlussfassung des Rahmenplans durch den Gemeinderat
- Festlegung von Grundsätzen für eventuell notwendig werdenden Grunderwerb

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

- a) Bauamtsleiter Gnann teilt den Sachstand mit und übergibt das Wort an Architekt Reuss. Herr Reuss stellt den vorhandenen Rahmenplan ausführlich vor und zeigt den weiteren Ablauf auf.
Er berichtet, u.a. dass der Rahmenplan eine Grundlage für künftige Entscheidungen darstelle und somit eine geordnete Stadtentwicklung stattfinden könne.
Heute liege erst ein städtebauliches Grobkonzept vor, das weiter entwickelt werden solle. Die Gemeinderäte sollen Vorschläge einbringen.
In der Klausurtagung wurde bereits Vorarbeit geleistet.
Bspw. könnte am Törle ein schöner Aufenthaltsplatz mit Wasser geschaffen werden.
Der Bahnhof könnte aufgewertet werden.
Der Zellersee habe viel Potential und an der Sattenbeurer Kreuzung könnte man Gewerbe ansiedeln.
Bereits im Frühjahr soll eine Bürgerbeteiligung stattfinden.

Danach steht er für Fragen zur Verfügung.

Stadtrat Spähn nimmt Bezug auf den Plan K 5 und fragt nach, ob hier die Fa. Lidl mit einbezogen werden solle oder nicht.

Herr Reuss antwortet, dass es sich hier nur um eine Grobplanung handle und man die Fa. Lidl durchaus noch einbeziehen könne. Auch weitere Vorschläge können noch berücksichtigt werden. Stadtrat Vollmer verweist auf die "erlebbar Schussen".

Herr Reuss teilt mit, dass der Rahmenplan nur eine Absichtserklärung sei und damit kein Rechtscharakter habe. Es ist kein Bebauungsplan und der Gemeinderat kann auch abweichende Entscheidungen treffen.

Stadtrat Dangel nimmt das Stichwort "Mobilität" auf und schlägt vor den Fahrradverkehr bei der Wilhelm-Schussen-Str. besser zu berücksichtigen. Ferner fragt er nach dem autonomen Fahren auf der Schiene und fragt weiter, ob gegenüber dem Bahnhof eine "Gewerbeansiedlung" passe. Herr Reuss antwortet, dass der Fahrradverkehr in der Stadtmitte verbessert werden könne. Das autonome Fahren auf der Schiene sei vorteilhaft, da keine Kreuzung vorhanden sei und am Bahnhof könnte "nicht störendes Gewerbe" angesiedelt werden.

Nachdem keine Fragen mehr ergehen fragt Bürgermeister Deinet nach dem weiteren Ablauf. Herr Reuss antwortet, dass am 15.04.2021 über das weitere Vorgehen beraten werden soll. In der Zwischenzeit haben die Gemeinderäte Zeit das vorgelegte Konzept zu studieren und in den Fraktionen zu diskutieren und dann bis spät. zu diesem Termin Vorschläge einzubringen. Anschließend erfolge eine Abstimmung mit dem Kreisbaumeister und dem Städteplaner Groß. Mit dem Zwischenstand gehe man dann in die Bürgerbeteiligung, der Termin sei noch offen, da aufgrund der Pandemie eine Planung schwierig sei. Im Herbst soll dann der Endbericht erfolgen.

- b) Danach ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Zwischenstand „städtebaulicher Rahmenplan“ zur Kenntnis. Änderungswünsche und Anregungen seitens des Gemeinderats werden nach weiterer Beratung ggf. eingearbeitet.

Der Gemeinderat soll inhaltliche Vorschläge einreichen bis zum 15.04.2021.

Eine Beschlussfassung über die Inhalte, das weitere Vorgehen und die Form der Bürgerbeteiligung soll in der Gemeinderatssitzung am 15. April 2021 erfolgen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 4

Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

a) Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge

b) Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2021

Die Stadtkämmerei hat in der Sitzung vom 21.01.2021 den Entwurf des Haushaltsplans 2021 vorgelegt.

Die einzelnen Fraktionen haben ihre Anträge eingebracht und die Verwaltung hat die Anträge mit entsprechenden Bemerkungen versehen.

In der heutigen Sitzung wird über die Anträge entschieden.

Nach ausführlicher Beratung der Anträge beantragt Bürgermeister Deinet die Abstimmung.

Bei 14 Ja-Stimmen, 2 Gegen-Stimmen und 3 Enthaltungen ergeht

folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt über die Fraktionsanträge und beauftragt die Verwaltung die Beschlüsse in den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 einzuarbeiten und den geänderten Wirtschaftsplan zur Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Eine Information über den Verfahrensabschluss an den Gemeinderat ist vorzunehmen.

Die Anträge sind in der Anlage beigefügt und werden Bestandteil des Protokolls.

Die Haushaltssatzung ist ebenfalls in der Anlage beigefügt und wird Bestandteil des Protokolls.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtkämmerei
Az.: 902.41/2020

10.02.2021

Anträge des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021

Ergebnishaushalt

Seite	Produkt	Bezeichnung	Fraktion/ GR	Antrag Planansatz EUR	Stellungnahme der Verwaltung	Entscheidung des Gemeinderat am 04.02.2021	GR-Sitzungen (erledigt)
73	11140010	<u>Bürgerbudget:</u> Das Bürgerbudget für das Jahr 2021 soll ausgesetzt werden. Ab dem Jahr 2022 soll eine Mittelbereitstellung in Höhe von 10.000 € erfolgen.	FW		Der Antrag wird für das Jahr 2021 begrüßt. Für nachfolgende Haushaltsjahre werden gesonderte Beratungen angeregt.	Ein Planansatz 2021 ist ersatzlos zu streichen. In die mittelfristige Finanzplanung soll ein Merkposten von 10.000 Euro eingestellt werden. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.	
229	52100050	<u>Gutachterausschuss:</u> Wir bitten um Stellungnahme weshalb die Kosten des Gutachterausschusses um 300% ansteigen.	BWL		Der Plansatz entspricht den Gemeinderatsbeschlüssen vom 13.02.2020 und 18.08.2020 und begründet sich in der neuen Gutachterausschußverordnung.	Es handelte sich um eine Fragestellung, welche mit der Verwaltungsinformation abgearbeitet wurde.	04.02.2021
287	385107	<u>Kindergarten Steinhausen:</u> Für Instandsetzungen ist ein Planansatz von 30.000 € einzustellen.	BWL	30.000	Derzeit laufen Abstimmungen mit der Gemeinde Ingoldingen und dem Träger über eine Übernahme des Gebäudes in das städtische Eigentum und Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen.	Entschieden wurde über den Antrag der Verwaltung, dieser wurde mit 10 Ja-, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Ein Planansatz wird bis zum Verhandlungsabschluss nicht eingestellt.	
311	11220020	<u>Personalkostensteigerung Kämmerei:</u> Die Steigerung des Abmangels, nicht nur bei den Personalkosten, in der Kämmerei von 321.000 € auf 383.000 € innerhalb von zwei Jahren bitten wir zu begründen.	BWL		Eingeplant sind die tariflichen Lohn- und Stufensteigerungen im Personalbereich. Weiter wurden die Einnahmen aus Säumniszuschlägen wegen der Entwicklung bei der Gewerbesteuer um 30.000 € abgesenkt.	Es handelte sich um eine Fragestellung, welche mit der Verwaltungsinformation abgearbeitet wurde.	04.02.2021
311	11220020	<u>Personalkosten Kämmerei:</u> Weiter sind die Personalkosten mit 500.000 € plus Leistungsbeziehung mit 53.000 € nicht plausibel. Bitte um Stellungnahme.	BWL		Bei der Verrechnungsposition handelt es sich um interne Kostenerstattungen für Büromaterial und die EDV-Bereitstellung.	Es handelte sich um eine Fragestellung, welche mit der Verwaltungsinformation abgearbeitet wurde.	04.02.2021
341	57100010	<u>Wirtschaftsförderung:</u> Der Planansatz soll von 5.000 € auf 15.000 € erhöht werden.	FW	10.000	Die Verwaltung begrüßt den Antrag.	Der Antrag fand einstimmige Zustimmung.	
346	57500060	<u>Vereinträgerschaft für Tourist-Info:</u> Überführung der Tourist-Info in Vereins Trägerschaft (Antrag 2020).	BWL		Bereits in der Sitzung am 21.01.2021 wurde vom Bürgermeister Deinert eine Klausurtagung im zweiten Halbjahr 2021 zugesagt. Bereits am 24. Juni 2020 wurde ein entsprechendes Gespräch mit dem Vorstand des GHV geführt. Einzelumsetzung ist zweifelhaft und in Corona Zeiten um so schwieriger.	Es wurde beschlossen, die Gesprächsergebnisse mit dem GHV an die Gemeinderäte weiterzuleiten. Weitere Gespräche mit dem Ziel eines ganzheitlichen Konzepts sollen unter anderem mit der Brauerei, dem Museum Kürnberg, den Kirchen und dem Einzelhandel geführt werden.	
352	61100010	<u>Grundsteuer B:</u> Der Grundsteueransatz B ist auf den Ergebniswert von 2019, auf 1,4 Mio. € zu erhöhen.	BWL	200.000	Im Rechnungsergebnis 2019 lagen, wie bereits im Jahresabschluss, beschriebene Einmaleffekte durch Nachzahlungen vor. Der Planansatz entspricht der Realität. Um den Wunsch des Ansatzes in gleicher Höhe erfüllen zu können, müsste der Hebesatz für die Grundsteuer B (und A?) erhöht werden.	Es handelte sich um eine Fragestellung, welche mit der Verwaltungsinformation abgearbeitet wurde.	04.02.2021
380	11240040	<u>Sanierung Dorfgemeinschaftshaus in Reichenbach:</u> Der Planansatz soll entfallen und aus dem Ortsbudget bezahlt werden.	FW	-10.000	Zustimmung	Der Antrag wurde abgeändert. 5.000 € sind aus dem Ortsbudget zu leisten, 5.000 € sind aus dem Instandhaltungsbudget zu tragen.	
385	11240050	<u>Notariat:</u> Bitte um Stellungnahme weshalb die Investitionen ins Notariat nicht abgeschrieben werden, mit rund 90.000 €.	BWL		Bei den Maßnahmen handelt es sich um Sanierungen mit Rückbauverpflichtungen. Eine Verbuchung ist als Aufwand und nicht als Investition erfolgt.	Es handelte sich um eine Fragestellung, welche mit der Verwaltungsinformation abgearbeitet wurde.	04.02.2021
387	11240060	<u>Stadthalle:</u> ☐ Die Kosten der Stadthalle sind auf das Ergebnis von 2018 zu begrenzen für 2022 ist ein Konzept für ein Betreibermodell zu erarbeiten (Zellersee, Wohnmobilstellplätze, Stadthalle).	BWL		Das Ergebnis 2018 betrug im Abmangel 208.225 €. Der geplante Abmangelansatz im Jahr 2021 beträgt 189.261 €. Darin enthalten sind auch tatsächliche Kostensteigerungen.	Ziel aller Beteiligten ist es, den Abmangel zu reduzieren. Verschiedene Alternativen sollen in der Tourist-Info-Klausur im Jahr 2021 nach Corona besprochen und abgearbeitet werden.	
387	11240060	<u>Stadthalle:</u> Betreibermodelle erarbeiten.	BWL		Bis Ende 2022 wird zumindest das Foyer im Zeitraum der Schulsanierungen benötigt. Es wird vorgeschlagen im Lauf des Jahres 2022 konkret über ein Betreibermodell nachzudenken bzw. dieses zu erarbeiten.	Ziel aller Beteiligten ist es, den Abmangel zu reduzieren. Verschiedene Alternativen sollen in der Tourist-Info-Klausur im Jahr 2021 nach Corona besprochen und abgearbeitet werden.	

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

387	11240080	Stadthalle: Die Planansätze, Personalkosten plus Bauhofleistungen sind in der Stadthalle von 91.000 € (2019) auf 119.000 € (2021) gestiegen. Bitte um Stellungnahme, ggf. Korrektur auf Werte von 2019.	BWL		Im Plan 2021 sind 33 % Stellenanteil des Bademeisters in der Stadthalle als Hausmeister eingeplant. Darüber hinaus werden durch eigenes Personal weitere Reinigungsleistungen erbracht. Dem stehen Einsparungen in Höhe von ca. 3.000 € bei den Reinigungsleistungen im Bereich Sachkosten gegenüber.	Ziel aller Beteiligten ist es, den Abmangel zu reduzieren. Verschiedene Alternativen sollen in der Tourist-Info-Klausur im Jahr 2021 nach Corona besprochen und abgearbeitet werden.
402	11260010	Grünanlagenpflege: Der Planansatz ist auf 60.000 € zu reduzieren. Beispielsweise soll über die Anlage von Blumenwiesen nachgedacht werden.	FW	-20.000	Im Haushalt 2020 war der Ansatz bei 110.000 €, gebucht wurden 94.230 €. Deshalb wurde von uns der Ansatz im HH 2021 um 30.000 € auf 80.000 € reduziert.	Der Plansatz soll auf 70.000 € reduziert werden. Zusätzlich sollen 10.000 € als Startinvestition für Blumenwiesen und ähnliche Maßnahmen verwendet werden. Der Beschluss erging einstimmig.
442	54100050	Straßenbeleuchtung: Der Abmangel ist auf das Rechnungsergebnis 2019 zu begrenzen.	BWL	-50.261	Die Anfrage ist berechtigt. Neben den laufenden Stromkosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung wird auch die Umrüstung von Straßenbeleuchtungskästen auf den neuesten Stand bei diesem Ansatz bisher gebucht. Im Zuge der Abarbeitung der Fragestellung wurde erkannt, dass zur Verdeutlichung der Planansätze eine zukünftige Verbuchung bei der Unterhaltsposition erfolgen wird.	Eine Auflistung und Darstellung von Kostenentwicklungen soll dem Gremium in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

Anträge der Verwaltung (nach Erstellung des Haushaltsentwurfs)

--	--	--	--	--	--	--

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtkämmerei
Az.: 902.41/2020

10.02.2021

Anträge des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021

Investitionen

Seite	Produkt	Bezeichnung	Fraktion/ GR	Antrag Planansatz EUR	Stellungnahme der Verwaltung	Entscheidung des Gemeinderat am 04.02.2021	GR-Sitzungen (erledigt)
185	12200210	<u>Anschaffung eines Verkehrszählgerätes:</u> Der Ansatz ist ersatzlos zu streichen.	FW	-6.000	Der Planansatz dient der Erhebung von planungs- und verkehrsrechtlichen Grundlagen. Die Wirtschaftlichkeit wurde bzgl. Ausleihungen geprüft und eine Eigenbeschaffung als günstige Lösung präferiert (notwendige Ersatzbeschaffung).	Der Antrag wurde abgeändert. Die Investitionsdarstellung soll in der mittelfristigen Finanzplanung 2022 erfolgen. Der Beschluss fand einstimmige Zustimmung.	
213	36200410	<u>Jugendarbeit in Einrichtungen:</u> Umsetzung von Jugendräumen im Kloster bis spätestens August 2021 bzw. eine alternative Lösung, ggf. auch mit Containern als Übergangslösung. Der aktuelle Zustand ist nicht mehr tragbar, er verbittet die Jugendlichen und ist hochgradig kontraproduktiv.	BWL		Es handelt sich um eine Freiwilligkeitsleistung. Die Gespräche wegen der Räumlichkeiten im alten Kloster werden Anfang 2021 mit der Liegenschaftsverwaltung wiederaufgenommen. Die BWL beantragt an anderer Stelle die Streichung von Freiwilligkeitsleistungen.	Eine Lösung im Kloster, in anderen Räumlichkeiten oder in Containern als Übergangslösung soll bis August 2021 umgesetzt sein. Der Vorschlag wurde bei 11 Ja- und 8 Nein-Stimmen angenommen.	
224	42400010	<u>Spielgerät Zellersee:</u> Der Ansatz ist ersatzlos zu streichen.	FW	-20.000	Eine Ersatzbeschaffung für das Spielgerät am Zellersee sollte erfolgen. Hierzu wird derzeit die Möglichkeit einer Fachförderung über Leader geprüft. Nach Zuschusszusage sollte sich der städtische Eigenanteil auf 5.000 € reduzieren.	Der Antrag wurde abgeändert. Der städtische Eigenanteil soll auf 2.000 € reduziert werden. Die einstimmige Beschlussfassung erfolgte unter dem Vorbehalt der Leader-Förderung.	
235/512	54800110	<u>Barrierefreier Bahnhof:</u> Eine Planungsrate von 50.000 € soll eingestellt werden. In den Planungsauftrag für einen barrierefreien Bahnhof sind die Varianten vom 24.08.2015 der Firma Mailänder einzubeziehen. In 2015 wurden bereits mehrere Lösungsmöglichkeiten untersucht, die den neuen Gemeinderäten nicht bekannt sind, der in 2015 gefasste Beschluss wurde bis dato nicht umgesetzt.	FW BWL	50.000	Auf die Beschlusslage aus der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 wird verwiesen. Hier wurde ausschließlich beschlossen die Überführungsvariante weiter zu untersuchen. Die hierin beschlossene Prüfung der Überführungsvariante ist aktuell realistisch. Die Verwaltung schlägt daher, vor zunächst diese Variante zu überprüfen, um weitere Planungskosten zu vermeiden. Der Gemeinderatsbeschluss sieht vor, die Planungskosten hierfür im Haushalt 2021 einzustellen.	Eine Planungsrate mit 50.000 € ist einzustellen. Weiter sind die diversen Planungen incl. der Varianten dem Gremium in einem Tagesordnungspunkt vorzustellen. Der Vorschlag fand einstimmige Zustimmung.	
308	11200210	<u>Serverbeschaffung:</u> Der Ansatz ist ersatzlos zu streichen. Die Anschaffung einer zentralen Serveranlage bitten wir nochmals zu überprüfen, unter dem Gesichtspunkt „Totalausfall für Alle“ und Wirtschaftlichkeit, durch ortsansässige Fachfirmen.	FW / BWL	-90.000	Die redundante Serverlösung im Rathaus (2 Endgeräte, die sich gegenseitig absichern) wird im Jahr 2021 fünf Jahre alt. Nach diesem Zeitpunkt endet der erweiterte Herstellersupport und die Geräte sind bereits heute an ihrer Belastungsgrenze. Erschwerend kommt hinzu, dass sowohl das Betriebssystem der Wasserversorgung, wie auch der Abwasserbeseitigung als jeweils kritische Infrastruktur mit besonderen Absicherungen auf den Endgeräten betrieben wird. Ziel ist weiter die Integration der Feuerweh und der Ortsverwaltungen auf diesen Endgeräten innerhalb eines Jahreszeitraumes. Innerhalb von drei bis vier Jahren sollen die Schulen auch auf die Endgeräte integriert werden. Verbunden mit den Maßnahmen sind Einsparungen im laufenden Betrieb, der Server und die Abschaffung von drei weiteren Servern (2x Schule, 1x Feuerwehr) und des jeweils administrativen Aufwands. Insbesondere im Hinblick auf die kritische Infrastruktur und die Gefahr von Ausfallzeiten, erscheint der Verwaltung die beantragte Neubeschaffung als unumgänglich. Nachdrücklich wird darauf verwiesen, dass es sich um Komplettkosten inkl. Dienstleistung, bis zu Inbetriebnahme handelt. Hardwareseitig soll eine Ausschreibung auch unter der Berücksichtigung von ortsansässigen Fachfirmen erfolgen.	Zu der Beratung ist eine Stellungnahme eines weiteren sachkundigen Einwohners einzuholen. Der Planansatz ist mit einem Spermvermerk zu versehen.	08.02.2021
315/513	11240210	<u>Breitbandausbau:</u> Der städtische Eigenanteil wird auf 500.000 € begrenzt.	BWL	-518.750	Gemäß eines Gemeinderatsbeschlusses vom 18.08.2020 ist die Ausschreibung europaweit erfolgt. Voraussetzung ist, dass die Finanzierung gesichert ist. Der Sachverhalt war Bestandteil der Beratungen des Gemeinderats und ist Beschlussbestandteil. Eine Reduzierung des Planansatzes kann nicht erfolgen.	Die Planansätze sollen beibehalten werden. Über aktuelle Entwicklungen soll der Gemeinderat im Zuge der laufenden Ausschreibung Kenntnis erlangen. Der Antrag wurde bei 11 Ja-, 5 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.	
315/513	11240210	<u>Breitbandausbau:</u> Beim Breitbandausbau sind Einnahmen für Anschlussgebühren von 87.000 € bis 2024 aufgeführt. Dies wären bei 800 € pro Anschluss (für die erste Teilzahlung) 145 Anschlüsse? Wir bitten um Stellungnahme.	BWL		Geplant ist ein Breitbandausbau mit Fördermitteln. Hierzu wurde den Gemeinderäten am 26.01.2021 eine Stellungnahme des Fördermittelgebers (atene KOM) übersandt. Daraus geht hervor, dass keine Anschlussbeiträge im Fördermittelbereich erhoben werden dürfen. Im Bereich der Zuleitungen gelten gesetzliche Vorgaben in Bezug auf Vorstreckungen bis an die Grundstücksgrenze, weitere Anschlüsse bis ins Haus und Abrechnungen. Vor diesem Hintergrund wurde der Ansatz nach den Bilanzierungsrichtlinien des vorsichtigen Kaufmanns gewählt. Sollten Mehrerträge erfolgen, werden diese zur Haushaltskonsolidierung beitragen.	Die Stellungnahme durch die Verwaltung erfolgte.	04.02.2021

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

347/512	57500080	Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes: Die Inv. 21-0013 (Wohnmobilstellplätze) ist zu streichen bis ein Betreiberkonzept erstellt und ein Betreiber gefunden ist. Die Investition soll auf 2022 verschoben werden.	BWL FW	-50.000	Zustimmung. Derzeit laufen Konkretisierungsgespräche mit Interessenten, deren Konzeption im 2. Halbjahr 2021 dem Gemeinderat vorgestellt werden soll.	Die Investition soll in der mittelfristigen Finanzplanung 2022 eingestellt werden. Vor der Umsetzung ist eine Konzeption vorzulegen. Der Vorschlag fand einstimmige Zustimmung.	
358	61200010	Tilgungsleistungen: Für neue Kreditaufnahmen im städtischen Haushalt und den Eigenbetrieben wird eine Tilgung von 3,5 % festgelegt.	BWL		Es wird vorgeschlagen, den Haushaltsentwurf 2021 der Verwaltung beizubehalten, damit eine möglichst hohe Liquidität über eine Laufzeit von 30 Jahren vorhanden ist.	Der Antrag wurde bei 6 Ja-, 10 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt. Im Falle einer ausreichenden Liquidität sollen Sondertilgungen angestrebt werden.	04.02.2021
393	11240110	Verkaufserlöse: Planansatz Grundstückserlöse ist auf 1.800.000 € zu erhöhen.	BWL	-400.000	Zustimmung.	Der Vorschlag fand einstimmige Zustimmung.	
440	54100010	Ortsdurchfahrt Reichenbach: Es sind 5.000 € als Planansatz für die Beantragung der Ortsumfahrung Reichenbach in den Generalverkehrsplan / Maßnahmenplan BW einzustellen. Der Antrag ist 2021 zu stellen.	BWL	5.000	Die Verwaltung beantragt die Aufnahme einer Ortsumfahrung Reichenbach im Zuge der L 283 in den GVP des Landes schriftlich. Hierbei entstehen keine Kosten, insofern ist ein Planansatz im Haushalt nicht erforderlich. Im Regionalplan wurde bereits für dessen Fortschreibung die Trassenführung und Eintragung beantragt und von der Führung des Regionalverbandes Donau-Iller bestätigt.	Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt einen Antrag auf Aufnahme in den Generalverkehrsplan/ Maßnahmenplan BW zu stellen. Im Bedarfsfall kann ein Planansatz von 5.000 €, welcher in den Haushaltsplan einzustellen ist, in Anspruch genommen werden.	
440	54100010	Straßenanierung Aichbühl: Der Inv. Ansatz 21-0035 ist um 100.000 € zu kürzen, da die Straße nach Aichbühl im Außenbereich nicht geöffnet wurde.	BWL	-100.000	Zustimmung.	Der Kürzung wurde einstimmig zugestimmt.	
461/512	55200010	Schussenoffenlegung: Eine Planungsrate von 50.000 € soll eingestellt werden.	FW	50.000	Zustimmung.	Konkret sollen 25.000 € für Planerleistungen und 25.000 € für Grunderwerb im Haushaltsplan 2021 eingestellt werden. Der Antrag fand einstimmige Zustimmung.	
488 ff.	21100310/ 21100410/ 21100610	Investitionen Schulen: Für Investitionen im Schulbereich ist zu vermerken, was aus Mitteln des Budgets beschafft wird.	BWL		Konkrete Investitionsabsprachen mit den Schulleitern konnten noch nicht erfolgen und begründen sich u.a. in den Sanierungsmaßnahmen der Schule und den Personalressourcen, die gebunden waren. Weiter sieht die Doppik Budgets und deren Veranlagung vor. Die Investitionsabsichten sind aus Medienentwicklungsplänen, die dem Gemeinderat vollumfänglich übersandt wurden, ersichtlich.	Nach einer Vorstellung durch die Verwaltung wurde der Antrag zurückgenommen.	04.02.2021

Anträge der Verwaltung (nach Erstellung des Haushaltsentwurfs)

371	11240010	Heizung Rathaus:	BWL / Verwaltung	260.000	Die Heizungsanlage im Rathaus ist ca. 60 bis 70 Jahre alt und nicht mehr zu reparieren. Eine Umsetzung der Maßnahme soll ab dem Frühjahr 2021 als Notmaßnahme erfolgen. Der Schaden entstand nach der Haushaltsplanerstellung.	Der Antrag fand einstimmige Zustimmung.	

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtkämmerei
Az.: 902.41/2020

10.02.2021

Anträge des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021

Sonstige Anträge

Seite	Produkt	Bezeichnung	Fraktion/ GR	Antrag Planansatz EUR	Stellungnahme der Verwaltung	Entscheidung des Gemeinderat am 04.02.2021	GR-Sitzung (erledigt)
285	38500101	Schaffung einer Kindergartengruppe: □ Im Teilhaushalt Kindergärten sind für das Jahr 2022 Investitionen von 600.000 € einzuplanen. (für eine weitere Gruppe)	BWL	500.000	Es besteht Einigkeit über den Bedarf von weiteren Kindergartenplätzen im Bereich des Kindergarten Steinhausen. Hierbei ist auch der Bedarf der Nachbargemeinden Ingoldingen/Muttenweiler zu berücksichtigen. Derzeit bestehen Gespräche mit der Kirchengemeinde, die Eigentümer des Kindergartens ist, hinsichtlich einer evtl. Übernahme des Gebäudes durch die Stadt. Wenn diese beiden Fragen geklärt sind soll der konkrete Weg zeitnah festgelegt werden vom Gemeinderat in Abstimmung mit der Nachbargemeinde Ingoldingen und erforderlichen Investitionen getätigt werden. Die Verwaltung schlägt einen Planungsansatz in Höhe von 60.000 € vor. Die Investition kann dann 2022 im Haushaltplan dargestellt werden. Bis zum Neubau für den zusätzlichen Bedarf sind notwendige Ersatzinvestitionen zu tätigen.	Vorrangig soll die Eigentumsituation geregelt werden. Ein Planansatz von 80.000 € ist einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen. Weitere 800.000 € Ausgaben und geplante Zuschusseinnahmen mit 240.000 € sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2022 darzustellen.	
288	385107	Kindergarten Steinhausen: Eine Investition/Zuschuss in Höhe von 300.000 € ist im Jahr 2022 einzuplanen.	BWL	300.000			
633		Aufgabenlisten: □ Eine Aufstellung über alle Freiwilligkeit Aufgaben / Leistungen im städtischen Haushalt und Eigenbetrieben, insbesondere auch wenn der gesetzliche Auftrag bei Pflichtaufgaben und weisungsfreien Aufgaben übererfüllt wird. Die Liste auf Seite 633 ff. ist unvollständig.	BWL		Bei der Listenzusammenstellung handelt es sich um eine Hinweisliste ohne gesetzliche Vorgabe. Die Liste wurde mit angemessenem Arbeitsaufwand erstellt und war nie Bestandteil einer Beanstandung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Die geforderte Aufgabenstellung ist in diesem Umfang nicht zu ermitteln und nicht darstellbar. Im Falle der Umsetzung wird die Schaffung von 0,25 Planstellen angeregt.	Der Antrag wurde bei 8 Ja- und 11 Nein-Stimmen abgelehnt.	04.02.2021
635		Hundetoiletten: Eine Beschaffung von Hundetoiletten für die Teilorte soll nicht erfolgen.	FW		In den Beratungen mit den Ortsvorsteherinnen und dem Ortsvorsteher wurde auf eine Haushaltseinstellung verzichtet. Der Antrag der Freien Wähler wird begrüßt.	Für das Haushaltsjahr 2022 soll eine Mittelbereitstellung für Hundetoiletten (auch in den Teilorten) erfolgen. Zur Kompensation ist eine Erhöhung der Hundesteuer durch die Verwaltung vorzuschlagen.	
		Leistungsverrechnung zur Freiwilligkeitsleistung: Aufstellung über den zuzuordnenden Personalbedarf und Kosten zu den Freiwilligkeitsleistungen.	BWL		Eine Leistungszusammenstellung entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben und ist trotz des Transparenzgebots der Doppik nicht vorgesehen. Im Falle der Umsetzung des Antrags ist die Schaffung einer Planstelle mit 0,25 vorzusehen.	Der Antrag wurde zurückgezogen.	04.02.2021
		Einstellungsstopp im Personalbereich: □ Der Einstellungsstopp über alle Entgeltgruppen einschl. Eigenbetriebe wird beibehalten. Ausnahme Kiga im Rahmen des Personalschlüssels der Kindertagesstättenverordnung BW. Der Stellenplan 2021 ist auf den Ist-Stand zu reduzieren.	BWL		Aufgrund der beschlossenen Investitionen in Schulen in die Sanierung der Sporthalle und auch vor allen Dingen im Breitbandbereich, wo nach der Umsetzung der Backbone-Trasse die eigentliche Arbeit für die Stadtverwaltung erst anfällt, sind die im Haushaltsplan 2021 eingestellten zusätzlichen Personalstellen im Bauamt und der Kämmerei unentbehrlich. Ansonsten müssten die Investitionsmaßnahmen gestoppt oder zumindest verlangsamt werden. Darüber besteht, nicht nur durch Corona (!) an mehreren Stellen in der Verwaltung ein erheblicher Überstundenaufbau, der auf diese Art und Weise abgebaut werden könnte. Nach Beendigung der Investitionsmaßnahmen und deren Abrechnung kann dann der Personalbestand angepasst werden.	Die Verwaltung wird beauftragt Vergleichszahlen mit umliegenden Gemeinden, z.B. auf die Verwaltungsstellen pro Einwohner, das Haushaltsvolumen und dessen Personalkostenanteil zu ermitteln und dem Gemeinderat zu übersenden. Der Stellenplan im Haushaltsplan 2021 hat Bestand, ein Einstellungsstopp bis zur Vorlage der Vergleichszahlen bleibt bestehen.	
		Stellungnahme zur Darstellung der Investitionen: Weshalb werden zum Teil in jedem Jahr und zum Teil nicht, für gleiche Investitionen neue Nummern vergeben? Die Übersicht ist nicht mehr gegeben.	BWL		Bei Baumaßnahmen und anderen Investitionen, die über mehrere Jahre andauern, wird nur eine Investition angelegt. Diese wird in dem Jahr angelegt, in welchem die Baumaßnahme beginnt. Es ist in unserem Finanzprogramm nicht möglich, für z.B. eine Baumaßnahme mehrere Investitionen zu hinterlegen. Investitionen, die jährlich anfallen und unabhängig voneinander sind, werden jedes Jahr neu angelegt.	Der Antrag wurde zurückgenommen.	04.02.2021
		Stellungnahme zur Darstellung der Investitionen: Alle allg. Ersatzbeschaffungen sind in Pools zusammen zu fassen. z.B. Möbel, EDV, Software, usw. mit dem Überbegriff „Ersatz für defekt, Reparatur unwirtschaftlich“.	BWL		In dem GWG-Pool der Stadt werden nur Belege gebucht, die zwischen 800 - 1.000 € Netto liegen. Dies wurde in unserer Dienstsanweisung der Anlagenbuchhaltung geregelt, die von der GPA geprüft und für rechtlich in Ordnung befunden wurde.	Der Antrag wurde zurückgenommen.	04.02.2021
		Stellplatzablösung: Stellplatzablösebetrag muss zeitnah überarbeitet werden.	BWL		Zustimmung	Der Vorschlag fand einstimmige Zustimmung.	

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

	<p><u>Beauftragung einer Parkraumplanung im Rahmen der Stadtentwicklung:</u> Durch zahlreiche Kernstadt Baumaßnahmen werden vermehrt freie Parkmöglichkeiten bebaut, zusätzlich entsteht ein erhöhter Parkplatzbedarf durch diese Neubau Maßnahmen. Es ist zu befürchten das Kundenparkplätze in der Innenstadt von Dauerparkern belegt werden. Über eine Parkraum Bewirtschaftung ist zu beraten.</p>	BWL		Zustimmung. Die Einbringung eines Vorschlags im Gemeinderat erfolgt zeitnah.	Der Vorschlag fand einstimmige Zustimmung.
	<p><u>Straßenunterhaltung:</u> Es ist falsch den 3 Ortsteilen je 60.000 € Straßenunterhalt zu zuschreiben obwohl gesamthaft nur 60.000 € zu Verfügung stehen und in Folge daraus auch noch Pro Kopf Anmeldungen zu erstellen.</p>	BWL		Der Hinweis ist richtig, in der Endfassung des Haushalts erfolgt eine Korrektur.	Nach der Korrekturzusage erfolgte keine weitere Abstimmung .
	<p><u>Einsparvorschläge im operativen Bereich:</u> Die Verwaltung wird aufgefordert, Einsparvorschläge im operativen Bereich zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzustellen z.B. Kostenreduzierung bei Vergabe von Planungsaufträgen, Reduzierung der Beratungskosten durch Angebotseinholung, EDV-Aufwendungen, Rechtsberatung, usw.</p>	BWL		Im Juli 2020 wurde von der Verwaltung im Rahmen der Diskussion über die Haushaltsplanerstellung eine Liste bereits vorgestellt. Die Beschlüsse aus der damaligen Sitzung sind für die Verwaltung bindend.	Eine Sichtung der Klausurergebnisse durch die Fraktionen und Übermittlung an die Verwaltung wird angeregt.
	<p><u>Anmerkung zum HH Gesamt Finanz Planung:</u> Verschuldung von 11,933 Mio. Ende 2021 Gesamthaft Plus 5,3 Mio. 2022, plus 4,8 Mio. 2023 Städtischer HH Plus 0,54 im Abwasser bis 2023 Plus 1,0 Mio. im Wasser bis 2023 gesamt 23,4 Mio. bis Ende 2023 Annahme von 20 Mio. Schuldenstand 2023 Bei 2,5 % Zins u. Tilgung ergibt es bereits 575 000€ pro Jahr, Laufzeit über 40 Jahre Bei 4,5% ergibt es 1,035 Mio./p.a., Laufzeit ca. 25 Jahre</p>	BWL		Da es sich um eine Anmerkung handelt, erfolgt keine Kommentierung.	Wegen der Kommentierung erfolgte keine weitere Beschlussfassung.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtkämmerei
Az.: 002.41/2020

10.02.2021

Anträge des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021

Wirtschaftsplan Baubetriebshof

Seite	Produkt	Bezeichnung	Fraktion/ GR	Antrag Planansatz EUR	Stellungnahme der Verwaltung	Entscheidung des Gemeinderat am 04.02.2021	GR-Sitzung (erledigt)

Niederschrift über die
Verhandlungen und Beschlüsse
des Gemeinderates

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **04.02.2021**
Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21
Beurlaubt: siehe Seite 1
Außerdem anwesend:



BAD SCHUSSENRIED

**Haushaltsplan
2021**

**Haushaltssatzung
der Stadt Bad Schussenried**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Haushaltsplan 2021 der Stadt Bad Schussenried

**Haushaltssatzung der Stadt Bad Schussenried
für das Haushaltsjahr 2021**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 04. Mai 2009 (GBl. S. 185) hat der Gemeinderat am 04.02.2021 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

EUR

1. im Ergebnishaushalt mit folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	17.859.791
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	<u>-17.415.538</u>
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	444.253
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4.)	444.253
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	1.650.000
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	<u>0</u>
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7)	1.650.000
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8)	2.094.254

2. in Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.443.785
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-16.049.891</u>
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.393.894
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.187.250
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-15.366.260</u>
2.6 Veranschlagtes Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-7.179.010
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-5.785.116
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.500.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-155.382</u>
2.10 Veranschlagter Finanzierungsüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	4.344.618
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-1.440.498

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden, (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

	4.500.000 EUR
davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf	0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

2.000.000 EUR

§ 5 Steuersätze

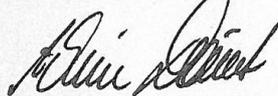
Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 410 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge; 410 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. 348 v.H.

§ 6

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

Bad Schussenried, den 17.03.2021



Achim Deinet
Bürgermeister



Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 5****Wirtschaftsplan 2021 der städtischen Wasserversorgung****a) Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge****b) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der städt. Wasserversorgung**

Die Fraktionsanträge zum Wirtschaftsplan der städt. Wasserversorgung sind von der Verwaltung mit Bemerkungen versehen worden.

Nach ausführlicher Beratung ergeht folgender**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt über die Fraktionsanträge und beauftragt die Verwaltung die Beschlüsse in den Wirtschaftsplan städt. Wasserversorgung 2021 einzuarbeiten und den geänderten Wirtschaftsplan zur Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Eine Information über den Verfahrensabschluss an den Gemeinderat ist vorzunehmen.

Die Anträge sind in der Anlage beigefügt und werden Bestandteil des Protokolls.

Der Wirtschaftsplan ist ebenfalls in der Anlage beigefügt und wird Bestandteil des Protokolls.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtkämmerei
Az.: 902.41/2019

10.02.2021

Anträge des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021

Wirtschaftsplan Wasserversorgung

Seite	Produkt	Bezeichnung	Fraktion/ GR	Antrag Planansatz EUR	Stellungnahme der Verwaltung	Entscheidung des Gemeinderat am 04.02.2021	GR (er)
5		<u>Coronaabzug:</u> In der Wasser Kalkulation ist der Corona Abzug zu streichen.	BWL	30.000	Die Wasserverbrauchsabrechnung für das Jahr 2020 ist derzeit in der Endbearbeitung. Ein Großverbraucher im Lebensmittelbereich zeigt alleine eine Verbrauchsreduzierung um 7.000 cbm an. Grundsätzlich sind Gebührenunter- oder überdeckungen innerhalb eines Kalkulationzeitraumes von 5 Jahren auszugleichen. Aus den Vorjahren kommt eine Unterdeckung als Nachholeffekt hinzu. Jährliche Schwankungen in den Gebühren sollen vermieden und für den Bürger und die Gewerbetreibenden geschaffen werden. Dies ist mit dem bewusst gewählten Ansatz geschehen.	Der Corona-Abschlag ist zu streichen. Der Antrag fand einstimmige Zustimmung.	
12		<u>Sonstiges Leitungsnetz / Gewinnungsanlagen:</u> Die Bezeichnung ist zu erläutern.	BWL		Hierbei handelt es sich um einen Planansatz, welcher mit tangierenden Maßnahmen zur Kanalsanierung im Wirtschaftsplan dargestellt ist. Sollte im Zuge von Kanalauswechslungen ein Teilstück der Wasserleitung mit auszuwechslern sein, ist dieser Planansatz dafür gedacht.	Durch die Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag abgearbeitet.	
14		<u>Entgelt für Wasserentnahmen:</u> Bitte um Erläuterung.	BWL		Hierbei handelt es sich um den sogenannten "Wasserpfeffig". Betroffen ist eine Abgabe, die für Grundwasserentnahmen an das Land zu leisten ist und mit einer Gebührenerhöhung bereits im Jahr 2019 versehen wurde.	Durch die Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag abgearbeitet.	
15		<u>Personalverwaltungskosten:</u> Bitte um Erläuterung			Hier werden die Leistungen der Querschnittsämter (Kämmerei, Hauptamt, Bauamt, des Bürgermeisters und des Gemeinderats) dargestellt. Der Verrechnungsschlüssel unterliegt den lfd. GPA-Prüfungen.	Durch die Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag abgearbeitet.	

Anträge der Verwaltung

--	--	--	--	--	--	--	--

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

- 9 -

Wirtschaftsplan 2021**STÄDTISCHE WASSERVERSORGUNG**

- Festsetzungsbeschluss -

Der Gemeinderat hat am _____ gemäß § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2021 wird festgesetzt:

2021

- | | |
|--|---------------|
| 1. im Erfolgsplan mit
- Erträgen und
- Aufwendungen von je | 877.000 EUR |
| im Vermögensplan mit
- Einnahmen und
- Ausgaben von je | 1.760.000 EUR |
| 2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) von | 1.600.000 EUR |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen von | 0 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 125.000 EUR

Bad Schussenried, den
Bürgermeister

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 6

Wirtschaftsplan 2021 der städtischen Touristinformation

a) Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge

b) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der städtischen Touristinformation

Die Fraktionsanträge zum Wirtschaftsplan der städt. Touristinformation sind von der Verwaltung mit Bemerkungen versehen worden.

Nach ausführlicher Beratung ergeht

bei 1 Enthaltung, ansonsten Zustimmung folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt über die Fraktionsanträge und beauftragt die Verwaltung die Beschlüsse in den Wirtschaftsplan städt. Touristinformation 2021 einzuarbeiten und den geänderten Wirtschaftsplan zur Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Eine Information über den Verfahrensabschluss an den Gemeinderat ist vorzunehmen.

Die Anträge sind in der Anlage beigefügt und werden Bestandteil des Protokolls.

Der Wirtschaftsplan ist ebenfalls in der Anlage beigefügt und wird Bestandteil des Protokolls.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtkämmerei
Az.: 002.41/2020

10.02.2021

Anträge des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021

Wirtschaftsplan Tourist-Information

Seite	Produkt	Bezeichnung	Fraktion/ GR	Antrag Planansatz EUR	Stellungnahme der Verwaltung	Entscheidung des Gemeinderat am 04.02.2021
		<u>Homepage:</u> Der Ansatz ist ersatzlos zu streichen.	FW	-5.000	Der Ansatz von 5.000 € beinhaltet die jährliche Pflegepauschale durch den externen Dienstleister (ca. 3.000 € netto), die Kosten für die Vorkhaltung der Domains mit ca. 800 € sowie den lfd. Betrieb. Zusätzlich wurde von der BWL angeregt, die Bürger über Push Mails zu informieren. Es liegt ein Angebot von rd. 2.000 € pro Jahr hierfür vor. Eine Entscheidung des Gemeinderats wird angeregt.	Nach der Erläuterung der Verwaltung soll der Planansatz auf 3.000 € reduziert werden. Auf die Einrichtung von push-mails wird im Jahr 2021 verzichtet. Der Vorschlag wurde bei 10 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Anträge der Verwaltung

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

- 11 -

Wirtschaftsplan 2021

Städtische Tourist-Information

- Festsetzungsbeschluss -

Der Gemeinderat hat am _____ gemäß § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2021 wird festgesetzt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. im Erfolgsplan mit | |
| - Erträgen und | |
| - Aufwendungen von je | 328.000 EUR |
| im Vermögensplan mit | |
| - Einnahmen und | |
| - Ausgaben von je | 302.000 EUR |
| 2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Krediter-
mächtigung) von | 0 EUR |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen von | 0 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 65.000 EUR

Bad Schussenried, den

Bürgermeister

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 7

Wirtschaftsplan 2021 städtische Abwasserversorgung

a) Beratung und Beschlussfassung über die Fraktionsanträge

b) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der städt. Abwasserversorgung

Die Fraktionsanträge zum Wirtschaftsplan der städtischen Abwasserbeseitigung sind von der Verwaltung mit Bemerkungen versehen worden.

Nach ausführlicher Beratung ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt über die Fraktionsanträge und beauftragt die Verwaltung die Beschlüsse in den Wirtschaftsplan städt. Abwasserversorgung 2021 einzuarbeiten und den geänderten Wirtschaftsplan zur Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Eine Information über den Verfahrensabschluss an den Gemeinderat ist vorzunehmen.

Die Anträge sind in der Anlage beigefügt und werden Bestandteil des Protokolls.

Der Wirtschaftsplan ist ebenfalls in der Anlage beigefügt und wird Bestandteil des Protokolls.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtkämmerei
Az.: 902.41/2019

10.02.2021

Anträge des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2021

Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung

Seite	Produkt	Bezeichnung	Fraktion/ GR	Antrag Planansatz EUR	Stellungnahme der Verwaltung	Entscheidung des Gemeinderat am 04.02.2021	GR-Sitzung (erledigt)
10		<u>Coronaabzug:</u> In der Abwasser Kalkulation ist der Coronaabzug zu streichen.	BWL	ca. 0,13 €/m ³	Die Wasserverbrauchsabrechnung für das Jahr 2020 ist derzeit in der Endbearbeitung. Ein Großverbraucher im Lebensmittelbereich zeigt alleine eine Verbrauchsreduzierung um 7.000 m ³ an. Grundsätzlich sind Gebührenunter- oder überdeckungen innerhalb eines Kalkulationszeitraumes von 5 Jahren auszugleichen. Aus den Vorjahren kommt eine Unterdeckung als Nachholeffekt hinzu. Jährliche Schwankungen in den Gebühren sollen vermieden und für den Bürger und die Gewerbetreibenden geschaffen werden. Dies ist mit dem bewusst gewählten Ansatz geschehen.	Der Antrag wurde abgeändert. Eine 10 %-ige Erhöhung auf 2,88 €/m ³ Abwasser und von 0,30 € auf 0,40 € Niederschlagswasser wurde einstimmig angenommen. Weitere Erhöhungen sollen stufenweise pro Jahr erfolgen. Der Corona-Abschlag ist zu streichen. Der Antrag fand einstimmige Zustimmung.	
10		<u>Abwassergebührenerhöhung:</u> Die Erhöhung der Abwassergebühr wird abgelehnt.	BWL		Grundsätzlich sind Gebührenunter- oder überdeckungen innerhalb eines Kalkulationszeitraumes von 5 Jahren auszugleichen. Aus den Vorjahren kommt eine Unterdeckung als Nachholeffekt hinzu. Jährliche Schwankungen in den Gebühren sollen vermieden und für den Bürger und die Gewerbetreibenden geschaffen werden. Dies ist mit dem bewusst gewählten Ansatz geschehen.	Der Antrag wurde abgeändert. Eine 10 %-ige Erhöhung auf 2,88 €/m ³ Abwasser und von 0,30 € auf 0,40 € Niederschlagswasser wurde einstimmig angenommen. Weitere Erhöhungen sollen stufenweise pro Jahr erfolgen. Der Corona-Abschlag ist zu streichen. Der Antrag fand einstimmige Zustimmung.	
		<u>Verrechnungsstunden Bauhof:</u> Die Leistungsverrechnungsstunden des Baubetriebshofs sind zu begründen.	BWL		Die Leistungsabrechnung erfolgt bisher nach Ist-Stunden und entspricht dem tatsächlichen Arbeitsaufwand. Dabei sind auch Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit und nächtliche Leistungserbringung zu beachten. Die Betriebsleitung ist dankbar für die Flexibilität des vorhandenen Personals.	Durch die Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag abgearbeitet.	04.02.2021
		<u>Verwaltungskostenbeitrag:</u> Die Höhe des Verwaltungskostenbeitrags ist zu begründen.	BWL		Hier werden die Leistungen der Querschnittsämter (Kämmerei, Hauptamt, Bauamt, des Bürgermeisters und Gemeinderat) dargestellt. Der Verrechnungsschlüssel unterliegt den lfd. GPA-Prüfungen.	Durch die Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag abgearbeitet.	04.02.2021
18		<u>Höhe der Abwasserbeiträge:</u> Eine Reduzierung auf 1/4 des bisherigen Veranschlagungswertes ist erfolgt.	BWL		Durch die reduzierte Erschließung von Neubaugebieten wurde ein reduzierter Planansatz gewählt.	Durch die Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag abgearbeitet.	04.02.2021
19		<u>Betriebskosten / Wartung BHKW:</u> In 2019 sind 40.000 € angefallen, 2020 und 2021 geht von 11.000 € aus. Üblicher Weise werden 2- 3 cent je KW angenommen (laut Energiebericht 220 000 kw = 8.600 €) Bitte um Stellungnahme der Betriebsleitung.	BWL		In dem Planansatz sind <u>u.a.</u> die Wartungskosten des BHKWs enthalten. Weitere Kosten betreffen den Abbau der Rückstellungen für Überstunden des Betriebspersonals im Jahresergebnis 2019. Der Gemeinderat wurde über die geplanten Rückführungen der Überstunden bei der Vorstellung des Jahresergebnisses informiert.	Durch die Stellungnahme der Verwaltung ist der Antrag abgearbeitet.	04.02.2021

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

- 15 -

Wirtschaftsplan 2021**STÄDTISCHE ABWASSERBESEITIGUNG**

- Festsetzungsbeschluss -

Der Gemeinderat hat am _____ gemäß § 14 des Eigenbetriebsgesetzes
(EigBG) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2021 wird festgesetzt:

	2021
1. im Erfolgsplan mit	
- Erträgen und	
- Aufwendungen von je	2.187.140 EUR
im Vermögensplan mit	
- Einnahmen und	
- Ausgaben von je	2.170.000 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Krediter- mächtigung) von	1.440.000 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen von	0 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite
wird festgesetzt auf 350.000 EUR

Bad Schussenried, den

Achim Deinet
Bürgermeister

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 8

Bekanntgaben und Verschiedenes

ELR-Programm

Stadtkämmerer Kubot berichtet, dass 6 Anträge gestellt wurden und auch bewilligt wurden. Auf die Presseartikel in der SZ wird hingewiesen (Minister Hauk war zu Besuch in Otterswang).

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 9****Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Hauptamtsleiter Bechinka berichtet, dass in der letzten GR-Sitzung am 21.01.2021 beschlossen wurde, eine Teilfläche des Flst. 142 (Lindergarten) zu verkaufen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 10****Anfragen aus dem Gemeinderat**

Es erfolgen keine Anfragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 11****Anfragen aus der Einwohnerschaft**

Es erfolgen keine Anfragen.

Bürgermeister Deinet weist darauf hin, dass die Verwaltungspraktikantinnen Blaser und Wendt ab 08.02.2021 zur Verwaltungshochschule gehen.
Er dankt ihnen für ihre Mitarbeit und verabschiedet sie.

Danach **schließt er die öffentliche Sitzung um 23:05 Uhr.**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 04.02.2021 Anwesend: Der Bürgermeister und 19 Stadträte, Normalzahl: 21 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---
